

# „Mit TG-Airlines um die Welt“

## Zündstofforden an Bürgermeister Felix Kusicka – „Biwwels is great again“

BIBLIS – Die Flugreisenden der TG-Airlines waren am Freitag- und Samstagabend in besten Händen. Das Reiseprogramm führte die kunterbunte Gesellschaft „Mit TG-Airlines um die Welt“ bis zum Weißen Haus in Washington zur Pressekonferenz mit Präsident Trump und verweilte ausgiebig in heimischen Gefilden, wo in Biblis bis Nordheim allerlei zu entdecken war. Witzige Sketche und Einmann-Büttenvorträge komplettierten das kurzweilige Bordprogramm. Norbert Linn reimte als „Urlauber“ zusammen, was vor der Reise alles zu tun ist – das sagt ihm Ehefrau Martina. Präsident Trump hingegen lässt sich wenig sagen, das machte Christian Marsch deutlich, allerdings mit deutlich schönerer Perücke. In Gestik und Mimik wie auch im Akzent kam der Präsident glaubhaft an, Wortwitz und Pointen des Bibliser Trump waren jedoch unvergleichlich unterhaltsamer. „Biwwels first!“, da kann man ihm recht geben. Der Wunsch „Make Biwwels great again“ ist wohl schon in Erfüllung gegangen. Zur Verleihung des Zündstoffordens legte die Crew eine Zwischenlandung ein. Bürgermeister Felix Kusicka darf sich nun in die lange Reihe der Zündstoffordenträger einreihen. Die Laudatio hielt Vorgängerin Dagmar Ochsenschläger. Der geehrte Bürgermeister hielt eine kurze Dankesrede, für die der Vorsitzende vom Publikum erfolgreich einen besonderen Applaus erbat. Er sei in sich gegangen mit der Frage „was habe ich eigentlich gemacht“. Viel ist ihm nicht eingefallen, weshalb Kusicka nun die persönliche Herausforderung annehmen will, sich mit den anderen Zündstoff-

ordensträgern in eine Reihe stellen zu können. Die beiden Damen von der Flughafenmission, Lisbett und Magret, alias Christiane Müller und Martina Hüter, plauderten munter in Mundart über den Kreis und den Bahnhof, die Riesenhalle im Gewerbegebiet und die Mitfahrerbänke, während sie immer wieder mit ihren Spendendosen für „einen guten Zweck“ klaperten. „Für uns zwa für Malle reicht's“, meinten sie am Schluss. Dieter Marsch, perfekt in der Rolle des einst berühmten Professors Grzimek vom Frankfurter Zoo, interpretierte Erkenntnisse aus dem Leben und Verhalten der Bibliser und Nordheimer. Der gemeine Bibliser, der stark zum Lachen tendiert wie die Exkursion bewies, dürfe nicht aussterben. Dies hatte der Professor auch in seinem neuesten Buch aus dem Gummernverlag festgestellt. In der alljährlichen

Reihe „Djubuja“, beim Publikum stets beliebt, erreichten Matthias Vormehr und Oliver Wetzel mit ihrer einzigartigen Mischung aus Musik und Wortbeiträgen einen Spitzenwert, gemessen in Treffsicherheit und Witz, lokalpolitisch und in sonstigen Lebensbereichen wie den Mitfahrerbänken ohne Wiederkehr. Ob es um die Energieeinsparhäuser im neuen Baugbiet geht, die sie an die wunderbare Brotvermehrung erinnern, oder um die neuen Riesenhallen im Gewerbegebiet - die beiden Vortragskünstler hatten die Lacher immer auf ihrer Seite. Übrigens, schon Nostradamus wusste: „Die Abendsonne wird ganz ausfallen, wohnst du hinter großen Hallen“. Text und Arrangements kommen von Rainer Vormehr. Serviert wurden den Passagieren riesige Portionen tänzerischen Könnens mit großem Unterhaltungswert. Dennoch

wurden nach dem klassischen Gardetanz und Showtanz der Garde Zugaben erforderlich. Auch von der Tanzformation „4th Wave“ und vom pfiifigen Männerballett mit seiner akrobatischen Kompetenz forderte das nimmersatte Publikum eine Zugabe.

Ein Urlauberpaar, das sich in der Kostümierung sehr schön auf sein orientalisches Reiseziel eingestellt hatte, zeichnete der Sitzungspräsident mit einem Gutscheine aus. Nach dem Finale waren Tanz und Sektbarbesuch angesagt, musikalisch begleitet von Double Pi mit Matthias Vormehr und Patrick Embach.

Für das reiselustige Bühnenbild war das Deko-Team unter der Leitung von Annick Löhr verantwortlich. Fünfzig Darsteller auf der Bühne und dreißig Helfer aus allen TG-Abteilungen waren im Einsatz.

Hannelore Nowacki



Das Männerballett zeigte eine wundervolle Choreografie mit akrobatischen Einlagen.

Foto: Hannelore Nowacki